

sein/Dann Leib vnd Leben/ist auch darumb nichts desto mehr zu loben. Vnd  
 wie ein vnterschied ist zwischen einem Menschen gegen dem andern/ also ist es  
 auch vnder den Rossen/ Man findet manchen Mann von sechzig jaren/ der  
 ist noch frisch vnd gesunde/starck/frölich/arbentsam/vnverdrossen/vnd herge-  
 gen etwan einen von dreyssig jaren/der ist verdrossen/Melancholisch/franck/  
 schwach/arm vnd lam/der selbge ist (dem vermögen nach) dreymahl so alt/als  
 der sechzig jährige Mann:Eben also ist manches Ross; von sechzehen jaren fri-  
 scher/stärcker/gesunder/vnd arbentsamer/ als etwan ein anders von sechs ja-  
 ren/so dieselbigen Qualiteten nicht hat/vnd ist dieser gestalt mehr das vermö-  
 gen/ als die jar anzusehen.

# Von dem verstandc oder ver-

nunfft der Pferd.

Das III. Capitel.



**S** ist meniglich bewust/ daß alle Thier so Gott  
 der Allmächtig anfanglich erschaffen/vñ hernach in dem Sünd-  
 fluß durch mittel der Arca Noe hat erhalten wollen/Viehische vñ  
 vnvernünfftige Creaturen gewesen (wie dann auch noch heutiges  
 tages/was von denselbigen herkommen vñ gezielet worden/ solche eigenschafft  
 hat vnd behalten wirdt/ biß zum ende der Welt) außserhalb des Menschen/ den  
 hat Gott zu seiner Gleichnuß erschaffen/ vnd insonderheit mit vernunfft vnd  
 einer vnsterblichen Seel begabt / Derhalben er ihm nicht allein alle andere  
 Thier/sonder auch alle andere irdische Creaturen vnderworffen/ ja in ein we-  
 nig milder/als zu einem Engel Gottes gemacht. Aber wie dem allem/ so folgt  
 nicht

S

nicht